



Steve Williams am ODM Sticker (Einhängemaschine)

Bill Hull mit „Strongest Book You Can Buy!“

On-Demand-Panorama USA

Beispiele der Fertigung von Kleinauflagen in Unternehmen der USA mit speziell dafür entwickelten Maschinen.

Wie werden jenseits des großen Teichs Jahrbücher, Fotobücher, Schul- und Jugendbücher in Kleinstauflagen gebunden? Eine Rundreise von New York über Kentucky nach Illinois gibt vielleicht nicht alltägliche Einblicke.

Fotobücher an Bord

AdoramaPix, stolz auf beste Bildqualität und wirklichen Kundenservice für Fotografen, geht mit dem Trend und bietet nun im eigenen Betrieb gefertigte Fotobücher an. Adorama ist seit über 30 Jahren im Fotohandel und im Ver-

sandgeschäft tätig. In New York ist man bekannt geworden durch die seinerzeit erste Fotoentwicklung in nur einer Stunde.

Seit dem Sommer 2008 arbeitet die Firma mit einem Deckenmach-System, der Einhängemaschine Sticker und der Falzeinbrennpresse Smasher von ODM und hat damit das Geschäftsfeld „Fotobuch-Kreation“ eröffnet. Die Entscheidung fiel dem Adorama-Direktor Herman Klein relativ leicht. Sofort aufgefallen ist ihm die leichte Handhabung und die Robustheit der Maschinen. Den Ausschlag für den Einstieg in die Fotobuch-Kreation gab dann die Kombination der eigenen Nachforschungen, die Referenzen und die Mund-zu-Mund Propaganda. Primär vermarktet man die Fotobücher an den lokalen New Yorker Kundenstamm, plant aber in naher Zukunft auch Fotobücher in das bestehende Online-Angebot aufzunehmen.

„Wir haben erstaunlich unterschiedliche Kundensegmente, die heute Fotobücher wünschen“, sagt Klein. Die Kunden lieben vor allem individuell gestaltete Buchdecken und andere personalisierte Eigenschaften der Bücher. Gemäß Herman Klein bekam Adorama mit den ODM-Maschinen die Produktionsmittel, um nicht nur selbstgemachte Fotos auf den Umschlag zu bringen, sondern auch variable Designs, zum Beispiel für den Buchrücken und eine Auswahl an Bezugstoffen einzusetzen. „Bis jetzt haben wir gute Erfahrungen gemacht. Wie leicht und schnell uns der Einstieg gelungen ist, freut uns – und wohl auch die Kunden – denn sie fahren voll auf die neue Produktform ab“, so Klein weiter.

Williams Printing mit Eigeninitiative

Williams Printing in Prestonsburg, Kentucky, druckt und bindet „Bücher on-demand“ (BOD), eigentlich nicht ganz freiwillig. Man war es einfach satt, einen Drucker für Kleinstauflagen zu finden oder überhöhte Stückkosten pro Buch bezahlen zu müssen. Also investierte man selber in zusätzliche Druckmaschinen und die Weiterverarbeitung zu Softcover-Broschüren und auch Hartdeckenbücher. Der Präsident, Steve Williams, ist besonders beeindruckt von der einfachen und kostengünstigen Buchdeckenherstellung mit dem ODM Deckenmach-System CASE. Damit werden on-demand Jahrbücher für Schulen, Kirchen, Vereine und andere Organisationen hergestellt.

Perma-Bound Books – Nomen est Omen

Wenn schon der Firmenname permanente Haltbarkeit der Bücher verspricht, muss man schon einiges tun, um den guten Ruf nicht zu verspielen. Perma-Bound Books in Jacksonville, Illinois, steigert das aber noch und verspricht: „The Strongest Books You Can Buy!“ Der Betriebsleiter Bill Hull glaubt felsenfest, dass er für seine „vorgebundenen“ Schul-, Jugend- und Bibliotheksbücher das anspruchsvolle Versprechen mit Unterstützung seiner automatischen Seitenheftmaschine, nämlich dem ODM Super Sewer mit Back-Tack-Technologie kostenbewusst und termintreu einlösen kann.

Informationen über www.pro-book.ch
www.ODMachinery.com



ODM Smasher bei Adorama in Neu York.
FOTOS: ODM